

Am Aschermittwoch ist alles vorbei

Jeweils Platz sechs erreichten die Starter des SV Markneukirchen bei der Bezirkseinzelmeisterschaft in der Jugendherberge Hormersdorf. Damit können beide zur Zusatzqualifikation für die Schachsenmeisterschaft nach Dresden fahren.

[Ergebnisse U12w]

[Ergebnisse U12]

Während das Ergebnis für Luisa durchaus eine Verbesserung der Leistung aus dem Vorjahr darstellt, bleibt bei Reinhard Ratlosigkeit zurück.

Knackpunkt war sicher die Partie in der zweiten Runde gegen Sebastian Eccarius vom SV Lengefeld:

Sie müssen JavaScript aktivieren, um die Diagramme zu verbessern.

Der elektronische Rechenknecht zeigt hier bereits Matt in zehn Zügen an, aber Reinhard verlor die Partie noch unglücklich. In Runde vier vergaß er einen wichtigen Zug in der Eröffnung und hatte gleich einen Bauern weniger, konnte die Partie aber noch Remis halten.

In Runde fünf, gegen Mannschaftskamerad Florian Elstner, wiederholte Reinhard einen Eröffnungsfehler aus der BL U16 – damals gegen Nicklas Preißler:

Sie müssen JavaScript aktivieren, um die Diagramme zu verbessern.

Der letzte Zug war 7. .. b6?? – danach zeigte Florian schöne Technik und gewann leicht.

Die direkte Qualifikation war somit in weite Ferne gerückt und es musste gekämpft werden um wenigstens einen Platz für die Zusatzqualifikation zu erreichen. Gegen Quentin Klein (USG Chemnitz) machte Reinhard allerdings nur Remis, da ihn Kopfschmerzen plagten. Zum Glück spielten die anderen Spieler so, dass Reinhard, auf Rang sieben liegend, mit einem Sieg und gütigen Ergebnissen der oberen drei Paarungen noch den Qualifikationsplatz erreichen konnte.

Der Gegner war ausgerechnet Mannschaftskamerad Clemens Deiters. Clemens wurde von seinem Trainer vorbereitet und so musste Burkhard Atze seinen Sohn kurzfristig auch noch vorbereiten. Um der Vorbereitung von Clemens aus dem Weg zu gehen, entschlossen wir uns erstmalig eine andre Eröffnung zu spielen. Leider hatte die Gegenseite dieses Manöver erahnt und sogar die gewählte Eröffnung erraten. Trotzdem entspann sich ein spannender Kampf, in dem Reinhard erst einen Bauern und dann die Partie gewinnen konnte. Nun hängt die Teilnahme an der Sachdeneinzelmeisterschaft an einem Schnellturnier in Dresden – drückt uns die Daumen.